25. November

Everything Tour 2026

MUSIK

To listen to Black Sea Dahu is to be cracked open in real time — music as raw, tender, and cinematic as life itself. Led by Swiss singer and songwriter Janine Cathrein, the band has carved out a world entirely their own: part collective, part family, and fully devoted to emotional honesty. With their upcoming album Everything (out 20.02.2026), Black Sea Dahu dig deeper than ever.
On stage, Black Sea Dahu are magnetic — their performances have sold out across Europe and turned concert halls into spaces of shared release. In 2026, they return to the road with Everything, bringing their most soul-baring and powerful live set to date.

07.11.2026

20:00

Förderung durch: Pro Helvetia, Förderung durch: Präsenz Schweiz
Anmeldung unter: rausgegangen.de/events/black-sea-dahu-everything-tour-jena/

Kassablanca
Felsenkellerstrasse 13a
07745 Jena



© Paul Märki
Everything Tour 2026

Yumi Ito Deutschland Tournee 2026

MUSIK

Yumi Ito erschafft mit ihrer Stimme Welten fern aller Grenzen. Die polnisch-japanischstämmige Schweizerin gilt als eine der herausragendsten Vertreterinnen der Gesangsimprovisation und bewegt sich mühelos zwischen Genres sowie ihren Tätigkeiten als Sängerin, Pianistin und Komponistin. Dementsprechend divers gestaltet sich Itos eigene Musik, ein wahrhaftiger Ozean aus Art-Pop, Jazz sowie Neoklassik.
Auf Basis unzähliger Konzerte und Touren agiert die Musikerin darin wie eine Zen-Meisterin, klar, reflektiert und mit einer einzigartig-kraftvollen Energie. Meilensteine bildeten Auftritte im Blue Note New York, beim Montreux Jazz Festival, Tourneen in Asien, Südamerika und Europa.

07.11.2026

20:00
Yumi Ito am Jazz-Herbst in Burghausen

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: www.b-jazz.com/jazz-herbst-2025/

Jazz Woche / B'Jazz

84489 Burghausen


© Maria Jarzyna
Yumi Ito

Martin O. - Super Looper

MUSIK, COMEDY

Martin O. ist ein Schweizer Stimm-Magier, fabelhafter Geschichtenerzähler und interaktiver Musik-Comedian: Bodenständig, feinsinnig, hintersinnig, urkomisch und immer nah am Publikum. Mit seinem originalen Loopgerät multipliziert er sich zu einem atemberaubenden Stimmen-Orchester und Klangkosmos. Heiter, frech und so präzise wie ein Schweizer Uhrwerk! Erleben Sie Martin O., einen feinsinnigen Poeten und donnernden Vokalisten, seine phänomenale Stimme, die Ihnen in Herz und Ohren bleiben wird. Hingehen, hinhören und hin und weg sein.

07.11.2026

20:00

Theater am Dannhalm
Schulstrasse 5a
26441 Jever



© Stimmart GmbH
Martin O. - Super Looper

Hart auf Hart (Elisabeth Hart & Rhaban Straumann): wollen Sie wippen?

THEATER, KABARETT, KLEINKUNST

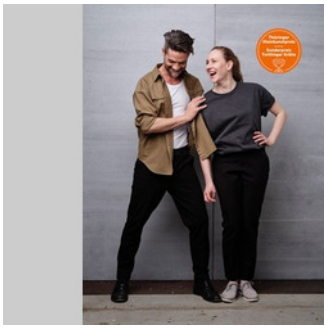
Eine wahre Pretiose über die Treffen einer Deutschen mit einem Schweizer auf einem Kinderspielplatz. Neben ihrer Profession als Schauspieler*in glänzen die beiden auch als Autor*in: Kein Satz scheint zu viel und jeder hundertprozentig auf dem Punkt. Ihr Programm haben sie fein rhythmisiert wie ein Musikstück. Sie nehmen bewusst Tempo auf und wieder Tempo raus – bis hin zu vielsagenden Pausen – und sie schlagen inhaltlich und sprachlich elegant - feinsinnige Bögen im Spannungsfeld von Deutsch-Schweizer Vorurteilen nie plump, sondern immer tiefgründig und hintersinnig. Diesem Konzept mangelt es nicht an Alleinstellungsmerkmalen im bunten Kleinkunstzirkus.

07.11.2026

20:00-21:30

Anmeldung unter: 9373 99810

Zehntscheuer
Kellereigasse 12
63916 Amorbach


© Remo Buess
wollen Sie wippen?

GALLIO LASH SANDERS

MUSIK

Christoph Gallio soprano, alto & c-melody sax // Dominic Lash double bass // Mark Sanders drums & percussion
Das Trio hat sich 2022 in London formiert und bestritt sein erstes Konzert im Londoner Club Cafe Oto. Diese Musik wurde aufgezeichnet und wurde 2025 auf dem Schweizer Traditionslabel HatHut veröffentlicht.
Die Musik meändert zwischen frei improvisierter Musik und Freejazz.
"Die Ideen sprudelten nur so aus den energiegeladenen Musikern, das Interplay begeistert. "Wildlife" und "Homelife" heissen die zwei Blöcke dieser teilweise stürmichen Sternstunde – nicht nur im Schweizer Jazz."
Manfred Papst in NZZ am Sonntag, 2024
"Sehr stark, sehr konsequent, essentiell" Bert Noglik, Leipzig

07.11.2026

20:00-22:00

Club W71
Zwischen den Sportplätzen
97990 Weikersheim


© John Sharpe
GALLIO LASH SANDERS

2. Mülheimer Lachnacht

MUSIK, COMEDY, KABARETT

Moderation: **Ole Lehmann**
Gäste: **HG. Butzko, Vera Deckers, Roger Stein, Nektarios Vlachopoulos**

07.11.2026

20:00-22:30

Anmeldung unter: ringlokschuppen-tickets.reservix.de/p/reservix/group/495756

Ringlokschuppen Ruhr
Am Schloß Broich 38
45479 Mülheim



Starbugs Comedy: JUMP! Reloaded

COMEDY

«JUMP!» begeistert seit dem Start die Fans auf der ganzen Welt. Zeit für ein Refresh! Seit Herbst 2022 sind Starbugs Comedy nun mit der überarbeiteten Show «JUMP! Reloaded» auf Tournee. Eine Show mit vielen Updates. Die Reloaded-Show ist noch schneller und überraschender. Ein Muss für alle ZuschauerInnen, welche «JUMP!» schon einmal, zweimal oder noch gar nie gesehen haben.
Von New York bis Tokio haben die drei Comedians mit einer einzigartigen Mischung aus Tanz, Akrobatik und Comedy in die Herzen des Publikums gespielt. Mit hinreissender, verblüffender Dynamik verlassen Starbugs Comedy in ihrer Show die bekannten Sphären der Comedy. Die drei coolen Typen ziehen ihr Publikum so umwerfend fantasievoll, witzig und listig herein, dass es aus dem Staunen nicht mehr herausfindet.

07.11.2026

20:00

Reblandhalle
Reblandstr. 31
74382 Neckarwestheim



© Starbugs Comedy

Samuel Blaser Quartet

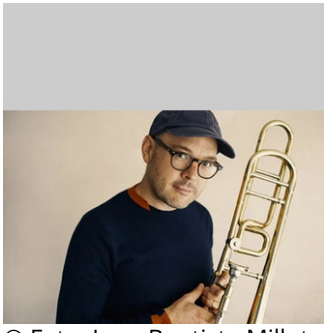
MUSIK

Samuel Blaser stellt sein neuestes Projekt «Rosina» vor. Es ist sein bisher persönlichstes Album – eine tiefgreifende Spurensuche und eine Hommage an seine Grossmutter und einstige Widerstandskämpferin Rosina Pierina Scarpioni aus der Emilia Romagna.
Inspiriert durch historische Feldaufnahmen verwebt Blaser darin traditionelle Volksweisen mit modernen Eigenkompositionen. Dabei treffen schlichte, lyrische Melodien auf die grenzenlose Freiheit des zeitgenössischen Jazz. Gemeinsam mit seinen Musikgefährten lässt er weite Klangräume entstehen.

07.11.2026

21:00

Jazz-Club Villingen
Webergasse 5
78050 Villingen-Schwenningen


© Foto: Jean-Baptiste Millot
Samuel Blaser

LILA

TANZ

Hier geht es um das Schiefgehen. Das Aus-dem-Takt-geraten, Hochstapeln, Einsatz-Verpassen. LILA widmet sich dem Blackout, dem Chaos, dem Nonsens. Und dem Versuch, Fehler zu vertuschen, zu überspielen oder wiedergutzumachen. In dieser neuen Produktion der Schweizer Choreografin **Johanna Heusser** ringen drei Tänzer*innen mit dem ewigen Unterhaltungs-Mantra: Show must go on. Schließlich soll dem Publikum eine wichtige Botschaft überbracht werden. Auch wenn niemand irgendwas versteht. Und einiges schiefläuft. Die Performer*innen üben, präsentieren, verwerfen und fangen wieder von vorn an – live on stage. Nach VALSE, VALSE, VALSE – dieser rauschhaften Geschichte des Walzertanzes jenseits aller Norm

07.11.2026

20:00-20:55

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: ticket@pumpenhaus.de

Theater im Pumpenhaus
Gartenstrasse 123
48147 Münster



© David Lagerqvist
LILA - Johanna Heusser

Textland Literaturfest 2026 - HOFFNUNG

LITERATUR

Das Textland Literaturfest 2026 findet vom 30.10. bis 28.11. in fünf Städten im Rhein-Main-Gebiet statt: Frankfurt, Darmstadt, Oberursel, Wiesbaden und Hanau. Das diesjährige Motto HOFFNUNG knüpft an Ernst Blochs "Prinzip Hoffnung" an und lädt dazu ein, gemeinsam mit renommierten Autorinnen und Autoren zu erkunden, welche Bedeutung Hoffnung für ihr literarisches Schaffen besitzt und welche Impulse ihre Texte geben können. Denn Literatur und Kunst eröffnen seit jeher Räume, in denen das Mögliche gedacht, Resignation überwunden und neue Perspektiven entworfen werden können.
Bei der neunten Ausgabe des Festivals tritt am 7. November in Darmstadt auch die Schweizer Autorin **Ilma Rakusa** auf.

07.11.2026

15:00-21:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3
64293 Darmstadt



© Textland
Textland Literaturfest 2026 - HOFFNUNG: 7.11.2026 in Darmstadt

Die Sprache der Farbe - 150 Jahre André Evard (1876-1972) mit Paul Klee, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel und weiteren Ikonen der Moderne

BILDENDE KUNST

Anlässlich des 150. Geburtstags des Schweizer Künstlers André Evard präsentiert die Kunsthalle Messmer eine grosse Jubiläumsausstellung. Als einer der bedeutendsten Wegbereiter der Schweizer Abstraktion entwickelte, Evard bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine eigenständige Bildsprache zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und zählt zu den wichtigsten Pionieren der modernen Kunst. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen mehr als 100 Werke, die nach ihrer erfolgreichen Weltreise im Powerlong Art Museum in Shanghai (12. Juni bis 20. September 2026) erstmals wieder nach Deutschland zurückkehren. Die dort gezeigte Ausstellung mit insgesamt 172 Werken fand international grosse Beachtung und unterstrich eindrucksvoll die wachsende Bedeutung Evards im internationalen Kunstkontext.
Aufbauend an diesen internationalen Erfolg präsentiert die Kunsthalle Messmer die vier zentralen Werkgruppen André Evards: seine vom Jugendstil geprägten Frühwerke, die klassischen Stillleben, die farbintensiven Landschaftsdarstellungen sowie seinen konsequenten Weg hin zur abstrakten Bildsprache.
Ergänzt wird die Ausstellung durch bedeutende Werke seiner Zeitgenossen, darunter Paul Klee, Georges Braque, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel, Auguste Herbin und Sonia Delaunay und weiteren Ikonen der Moderne.
Gemeinsam zeichnet die Ausstellung die spannenden Anfänge und Entwicklungen der abstrakten Kunst im frühen 20. Jahrhundert nach und würdigt André Evards herausragenden Beitrag zur europäischen Moderne.

bis 18.04.2027

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

100 Jahre GEDOK – KÜNSTE | FRAUEN | NETZWERK: Rückschau nach vorn

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung «Rückschau nach vorn» feiert das 100-jährige Jubiläum der GEDOK und präsentiert zeitgenössische Positionen von 30 Künstlerinnen, die sich mit historischen GEDOK Künstlerinnen ihrer Wahl auseinandergesetzt haben. Ida Dehmel, Gründerin der GEDOK, Rune Mields, Hanna Nagel, Käthe Kollwitz und Edith Mendelssohn-Bartholdy stehen beispielhaft für jene künstlerischen Positionen, auf die sich die ausstellenden Künstlerinnen beziehen. Im thematisch vorgegebenen Spannungsfeld Erinnerung – Gegenwart – Zukunft eröffnet sich ein vielseitiges Spektrum der verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen.
Eine der teilnehmenden bildenden Künstlerinnen ist Ina Kunz aus Reinach (CH). In ihrer aktuellen Arbeit bezieht sie sich auf die Schriftstellerin Ricarda Huch, die in der Schweiz (Zürich) studiert und einige Jahre dort gelebt hat.

bis 08.11.2026

Orgelfabrik
Amthausstr. 17
76227 Karlsruhe


© GEDOK KA Ausstellung Orgelfabrik 2024

WELTBILDER IM WANDEL Landschaften von Arkadien bis Anthropozän

BILDENDE KUNST

Die Sonderausstellung m Oldenburger Schloss vereint Gemälde, Zeichnungen und Videokunst aus fu□nf Jahrhunderten. Werke von J. H. W. Tischbein, Max Liebermann, Martel Schwichtenberg oder Gerhard Richter treten in einen epochenu□bergreifenden Dialog. Ergänzt werden die Exponate aus der Sammlung des Landesmuseums durch Installationen zeitgenössischer Kunstschaffender: Viktor Brim, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Eline Kersten sowie Till Langschied eröffnen aktuelle und internationale Perspektiven auf Rohstoffabbau, Naturphilosophie und Ökologie.

bis 07.02.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Schlossplatz 1
26122 Oldenburg



Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Mouthless III (Videostill), 2023

Zimoun

BILDENDE KUNST

«Unter Verwendung einfacher und funktionaler Komponenten schafft Zimoun architektonisch anmutende Klangplattformen. Indem er mechanische Rhythmen und Bewegungsabläufe in präparierten Systemen erforscht, integriert er alltägliche Industrieobjekte in seine Installationen. In einer obsessiven Inszenierung einfacher, funktionaler Materialien artikulieren diese Arbeiten das Spannungsfeld zwischen den geordneten Mustern der Moderne und den chaotischen Kräften des Lebens. Das akustische Summen natürlicher Phänomene in Zimouns minimalistischen Konstruktionen entfaltet eine emotionale Tiefe und hallt mühelos nach.» Laura Blereau

bis 03.12.2026

Kunstverein Kreis Ludwigsburg
Im MIK, Eberhardstr. 1
71634 Ludwigsburg



© Zimoun
Installation view: Museum of Contemporary Art MAC Santiago de Chile, 2019

https://www.kunstverein-ludwigsburg.de/ausstellungen/zimoun/
https://www.zimoun.net/

Serena Amrein, Françoise Malaprade

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Edition & Galerie Hoffmann: schaut man auf die werke von serena amrein und françoise malaprade, möchte man im ersten augenblick glauben, sie könnten unterschiedlicher nicht sein. in serena amrein begegnen wir einer herausragenden zeichnerin, die uns in ein faszinierendes, konstruktiv grundiertes und überwiegend schwarzweißes universum der striche und linien mitnimmt, während die bilder von françoise malaprade durch den auftritt ihrer farben bezaubern, die strahlender und leuchtender nicht sein könnten. Michael Stoeber

bis 22.11.2026

Eintritt frei
Anmeldung unter:
hoffmann@galeriehoffmann.de

Galerie Görbelheimer Mühle
Görbelheimer Mühle 1,
61169 Friedberg



© Serena Amrein, Darmstadt
zirkeln 2. 2026, Pigmentpulver auf grundiertem Leinengewebe, 170 x 170 cm

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Was bedeutet es, sein Zuhause zu verlassen – und anderswo ein neues zu finden? Menschen sind seit Jahrhunderten unterwegs. Sie überschreiten Grenzen, brechen auf, fliehen, werden vertrieben und kommen an. Die Ausstellung erzählt Migrationsgeschichten aus dem Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz und zeigt, wie eng individuelle Erfahrungen mit der Geschichte der Region verbunden sind. Rund 200 Exponate geben Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Migration und machen sichtbar, was Menschen bewegt. Als Überblicksausstellung des Projekts „Zuhause – unterwegs. Ici et ailleurs“ eröffnet sie das Netzwerk Museen 2026/27.

bis 18.04.2027

Anmeldung unter:
museum@loerrach.de

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Sammlung Dreiländermuseum
Hebeltag Lörrach 1947, erste Grenzöffnung zur Schweiz nach dem Krieg.

Gruppenausstellung "Beyond the Blue"

BILDENDE KUNST

In Beyond the Blue erkunden Timo Grimm, **Joeggu Hossmann**, Lydiane Lutz und Marc Perez den Geist der Verbundenheit. Ihre Werke setzen sich mit Wasser und dem Mittelmeer nicht nur als Landschaften auseinander, sondern als Räume der Begegnung, die verbinden statt zu trennen. Gemeinsam vermitteln die Künstler, dass Vielfalt nicht einfach nur etwas ist, das nebeneinander existieren kann; sie ist eine Quelle der Bereicherung, die Perspektiven erweitert, den Dialog fördert und die Voraussetzungen für Neuanfänge schafft.

bis 07.11.2026

EXOgallery
Silberburgstr. 145A
70176 Stuttgart



© EXOgallery
Installation von Joeggu Hossmann "Beyond the Blue"

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Mobilität und Migration prägen die Menschheitsgeschichte – auch die Schweiz und ihre Nachbarregionen. Die Ausstellung beleuchtet historische und aktuelle Migrationsgeschichten im Dreiländereck und darüber hinaus. Originalobjekte, Leihgaben und persönliche Geschichten erzählen von Aufbruch und Ankommen, von Zugehörigkeit und Identität. Sie zeigen, wie vielfältig die Gründe für Ortswechsel sind: Liebe, Arbeit, Bildung, Glaube, Flucht oder die Hoffnung auf ein besseres Leben. Als Überblicksausstellung des grenzüberschreitenden Projekts «Zuhause – unterwegs» eröffnet sie Einblicke in 30 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

bis 18.04.2027

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur Ausstellung

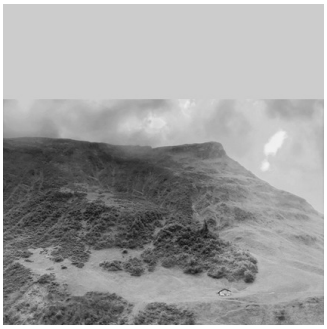
Alex Hanimann - HUMAN NATURE

FOTOGRAFIE

Die Ausstellung präsentiert das komplexe und umfangreiche fotografische Schaffen von Alex Hanimann (geboren 1955, lebt in St. Gallen) aus den letzten 20 Jahren. Wir zeigen zwei Werkgruppen: die en passant entstandenen Fotos von Landschaften und urbanen Situationen sowie die konzentriert inszenierten Fotos von Menschen. In der Gegenüberstellung lotet der Künstler zwei unterschiedliche Formen des Sehens aus und verhandelt damit grundsätzliche Fragen der menschlichen Wahrnehmung. Seine Arbeiten stellen dabei auch den idealistischen oder romantischen Versuch dar, die sich immer schneller wandelnde Realität zu fassen und festzuhalten.

bis 22.11.2026

Kunstverein Heilbronn
Allee 28 / Kunsthalle Vogelmann
74072 Heilbronn



© Alex Hanimann
Alex Hanimann. Aus der Serie "Driving". C-Print, 80,8 x 107,8 cm.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://kunstverein-heilbronn.de/

Rosa Lachenmeier, «Begegnung am Wasser»

BILDENDE KUNST

Die aktuelle Ausstellung «Begegnung am Wasser» von Rosa Lachenmeier widmet sich den unterschiedlichsten Begegnungen am, über und mit dem Wasser, wobei die alte Rheinbrücke in Rheinfelden im Zentrum steht. Diese Verbindung zweier Rheinfelden und die Bedeutung des Wassers bilden die Inspirationsquelle für diese Ausstellung. Ihre Werke fangen die stille Verknüpfung zwischen Mensch, Natur und Wasser in atmosphärischen Farben ein und eröffnen poetische malerische Momentaufnahmen.

bis 08.11.2026

Eintritt frei

Galerie Haus Salmegg
Rheinbrückstrasse 8
79618 Rheinfelden



© Rosa Lachenmeier
Lights over Water

Jürgen Beck. Then leave the ornamentation of it to nature

VISUELLE KUNST

Die Ausstellung „Then leave the ornamentation of it to nature“ des Künstlers Jürgen Beck untersucht wie Fotografie Architekturen sichtbar machen kann und hinterfragt unser Verständnis von Raum und Bild.
Den Ausgangspunkt seiner Arbeiten bildet die ikonische Architektur der Bauhausbauten in Dessau. Die gezeigten Fotografien entstanden während Becks Aufenthalt als Artist in Residence der Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2025. Sie verorten das Bauhaus Ensemble in vielfältigen Perspektiven und räumlichen Relationen innerhalb seines städtischen, landschaftlichen und kulturellen Gefüges. Der Künstler entwickelt eine Bildsprache der Annäherung und Intimität.

bis 10.01.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Meisterhäuser
Ebertallee 59 – 71
06846 Dessau

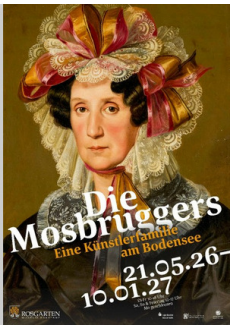
Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger ist von 1795 bis zum Tod des letzten Malers, Joseph, 1869 am Bodensee, in den angrenzenden Landschaften und im Schweizer Umland tätig. Ihr Werk umfasst eindrucksvolle, tief psychologisch gestaltete Porträts, repräsentative Familienbilder, geistliche Motive, Landschaftsmalerei und Genredarstellungen.
Ihre Zeit ist geprägt von kriegerischen Unruhen, Hungersnöten, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Aufbruch, von der Revolution 1848/49 und von der langen Phase der Reaktion mit ersten Aufbrüchen in die moderne Welt bis fast zur Reichsgründung von 1871.
Die Ausstellung zeigt in bedeutenden Leihgaben und aus der grossen eigenen Sammlung das weitgespannte Schaffen der drei bemerkenswerten Künstler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger und ihres Umfeldes: Zum Vergleich werden auch Werke einiger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Bodenseeregion und darüber hinaus dem bildnerischen Schaffen der Mosbruggers gegenübergestellt.
So entsteht das faszinierende Bild einer Epoche, die von Stillstand, rückwärtsgewandter Romantik und politischem, kulturellen und ökonomischen Aufbruch gleichermassen geprägt war.
Durch die grenznahe Lage der Stadt Konstanz ist die Schweiz in vielen der ausgestellten Kunstwerke präsent.

bis 10.01.2027

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Plakat zur Ausstellung Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!